

Prof. Dr. Christian Baldus
Institut für geschichtliche Rechtswissenschaft
Romanistische Abteilung
baldus@igr.uni-heidelberg.de

**Römisches Privatrecht
WS 2015/2016**

ab 06.11.2015:¹ Freitag, 11 - 14 Uhr, NUni, HS 06
sowie Samstag 12.12.2015, 10 - 12:30 Uhr und 13:30 - 16 Uhr, FEPL., R. 016

Einheit [**Dreifachstunde**]

Erster Abschnitt: Überblick und Wiederholung

1 [6.11.]

§ 1. Funktion und Inhalt des Kurses

- A. im Studienaufbau
 - I. Grundlagenschein II
 - II. Rechtshistorische Vertiefung
 - III. Bezüge zum geltenden Recht
- B. Aufbau und Schwerpunktsetzung
 - I. *actiones* und „materielles Recht“
 - II. Vermögensrecht und „Personenrecht“
 - III. Dogmatik und Methode für die historische Analyse
- C. Literatur und Prüfung

§ 2. Vermögensrecht der *familia* (Überblick)

- A. Freie Personen *sui iuris*
 - I. Volljährige Männer
 - II. Volljährige Frauen
 - III. Minderjährige

¹ Am 16.10. war der Dozent durch eine akademische Veranstaltung verhindert und konnte sich nicht vertreten lassen; danach erkrankt. Nachholung am 12. und 19.12.

- B. Freie Personen *alieni iuris*
 - I. Volljährige Hauskinder
 - II. Minderjährige Hauskinder
 - III. *uxores in manu*
- C. Sklaven
 - I. Grundsätze
 - II. Handeln für den *dominus*
 - III. *peculium*

- § 3. Die *rei vindicatio* als Paradigma der dinglichen Klage **2** [13.11.]
- A. Übersicht über die *vindicatio* des klassischen Rechts
[mit Wiederholung zu den Objektskategorien des römischen Rechts]
 - I. bezüglich des dinglichen Vollrechts an Sachen
[nur Grundzüge, Details → C.]
 - II. bezüglich „beschränkter dinglicher Rechte“
 - III. bezüglich Personen
 - B. *Vindicatio* und Interdikte
[mit Wiederholung zur Gerichtsorganisation]
 - I. Herkunft und Funktion der Interdikte im Überblick
 - II. Die Besitzinterdikte im Besonderen
 - III. Praktische Verknüpfung mit der *rei vindicatio*
 - C. Die formularie *rei vindicatio* **3** [20.11.]
[mit Wiederholung zum prozessualen Denken]
 - I. Formelemente und Probleme
 - II. Rechtsfolgen
 - III. Verhältnis zu anderen (auch) eigentumsschützenden Rechtsbehelfen

Zweiter Abschnitt: Ausgewählte Vertragsobligationen

- § 4. Verbalobligationen und *condictio* **4** [27.11.]
- A. Historische Entwicklung im Überblick
 - I. Legisaktionenrecht
 - II. Funktionen der klassischen *condictio*
 - III. Typisierung der *condictiones* bei Justinian

- B. Formeln und Anwendungsbereiche der Stipulation
 - I. Prozessstipulationen
 - II. Formalisierung rechtsgeschäftlicher Verpflichtungen
 - III. Wirksamkeit und Rechtsfolgen
- C. *condictio(nes)* und *actio certae creditae pecuniae*
näher → Vortrag nach § 17

§ 5. Die so genannten Realobligationen [nur Überblick]

- A. *mutuum*
 - I. Funktion und Eigenheiten
 - II. Prozessuales [→ § 4 C.]
 - III. Verhältnis zur Stipulation
 - B. *commodatum* und *depositum*
 - I. *formulae in factum conceptae*
 - II. *formulae in ius conceptae*
 - III. Abgrenzung zu Klagen aus Konsensualobligationen
 - C. *pignus*
 - I. Arten
 - II. Rechtsbehelfe
 - III. Systematische Einordnung durch die römischen Juristen
- Vortrag nach § 17

§ 6. Konsensualobligationen I: Die *emptio venditio* 5 [4.12.]

- A. Konstruktion und Verhältnis zum Eigentumsübergang: Überblick
 - I. Vor Einführung der *mancipatio nummo uno*
 - II. klassisch
 - III. Probleme in Klassik und Nachklassik
- B. *actio empti* und *actio venditi* im klassischen Recht 6 [11.12.]
 - I. Formeln
 - II. Rechtsschutzziele und Voraussetzungen der *ao. empti*
 - III. Probleme
- C. Sachmängelhaftung nach ädilizischem und prätorischem Edikt
 - I. Ausgangspunkt und Formeln
 - II. Verhältnis zu prätorischen Klagen
 - III. Neuere Rechtsgeschichte

- § 7. Konsensualobligationen II [Überblick] 7 [12.12.]
- A. Klagen/Verträge
 - I. *locatio conductio*
 - II. *societas*
 - III. *mandatum*
 - B. Beispiel: *locatio conductio*
 - I. Funktionen und Formen
 - II. Formel
 - III. Systematisierung?
 - C. Das Mandat als Sonderfall?
 - I. Ein Institut *iuris civilis* oder *iuris gentium*?
 - II. Rechtliche und soziale Eigenheiten
 - III. Bedeutungswandel hin zu den modernen Kodifikationen

- § 8. Obligation, Vertrag und Konsens 8 [12.12.]
- A. Systematisierungen und Begriffe: modern und römisch
 - B. Römische Grundbegriffe im Entwicklungsprozess
 - I. *obligatio* und *debitum*
 - II. *conventio*
 - III. *contrahere, contractus, consensus*
 - C. Konsensualisierungsphänomene
 - I. Verbalobligationen
 - II. Realobligation(en)
 - III. Entwicklungslinien?

- § 9. Querschnitt und Wiederholung: Die *causa(e)*
- A. *causa possessionis, traditionis, usucapionis*
 - B. *causa* des Vertrages
 - C. *causa* im Bereicherungsrecht

Dritter Abschnitt: Römisches Erbrecht
[Schwerpunkt: Entwicklung bis zur bei Ps.-Ulp. dokumentierten Rechtslage]

- § 10. Erbfolge *ab intestato* (Überblick) 9 [18.12.]
- A. Vordezemvirales und Zwölftafelrecht
 - B. Prätorische Innovationen
 - C. Veränderungen in der Kaiserzeit

- § 11. Testament und Einzelverfügungen **10 [19.12.]**
- A. Von den frühen Testamentsformen zum Siebensegeltestament
 - I. Vordezemvirale Lösungen
 - II. Die XII Tafeln und ihr Gebrauch
 - III. Prätorische Innovationen
 - B. Legate **11 [8.1.2015]**
 - I. Funktion
 - II. Typen
 - III. Beschränkungen
 - C. Fideikommiss
 - I. Funktion
 - II. Prozessuale und materielle Besonderheiten
 - III. Angleichung von Legats- und Fideikommissrecht
- § 12. Wege zum Pflichtteilsrecht? **12 [15.1.]**
- A. Formelles Noterbenrecht
 - I. „Bedenken“ und „Gedenken“
 - II. Personenkreis
 - III. Insbesondere: *postumi*
 - B. *Querela inofficiosi testamenti*
 - I. Rechtliche Testierfreiheit und *officium*
 - II. Verfahren, Rechtsfolgen und Risiken
 - III. Sichere Gestaltung und Quart
 - C. Quart der armen Witwe
- § 13. Verfahren
- A. Grundbegriffe und Verfahrensmomente
 - I. Berufung
 - II. Delation
 - III. Erwerb
 - B. Ablauf
 - I. Erbfolge *ab intestato*
 - II. Erbfolge *ex testamento secundum tabulas*
 - II. Erbfolge *ex testamento contra tabulas*
 - C. Sonderverfahren und -zuständigkeiten
 - I. Zentumviralgericht
 - II. *praetor fideicommissarius*
 - III. Provinzen

- § 14. Ausschluss von der Erbfolge
- A. „Erbunwürdigkeit“ wegen spezifisch erbrechtlich missbilligter Handlungen
 - B. Kaduzität wegen strafrechtlicher Verurteilungen
 - C. Kaduzität nach den augusteischen Ehegesetzen

- § 15. Sonderregeln für bestimmte Personen(gruppen)
- A. Verhältnis Patron - Freigelassener
 - B. Privilegierung der Soldaten
 - C. Fiskalprivilegien

- § 16. *usucapio pro herede*
- A. Regelungsproblem
 - B. Entwicklung
 - C. Einfügung in die „Ersitzungsdogmatik“

- § 17. Testamentsauslegung **13** [22.1.]
- A. Geltungserhaltende Regeln
 - B. Sonstige Auslegungsgrundsätze
 - C. Von den *verba* zur *voluntas*? **14** [29.1.]
 - I. Die *causa Curiana* als Paradigma?
 - II. Differenzierung nach Sachfragen, Epochen und Juristen
 - III. Stichprobe: *voluntatem declarare*?
Zugleich eine Einführung in die Methode romanistischer Quellenauswahl: Der Begriff oder die Sache?

Gastvortrag (Prof. Dr. Adolfo Andrés Wegmann Stockebrand, Santiago de Chile):

Der so genannte Realvertrag im Römischen Recht. Skizze eines Forschungsproblems

- § 18. Strukturen römischen Privatrechtsdenkens **15** [5.2.]
- A. Erbrecht, Sachenrecht, Obligationenrecht als funktionale Teilsysteme?
 - B. Römisches Erbrecht und moderne Privatrechtssysteme
 - C. Gebiets- und epochenübergreifende Dogmatik?

Literatur:

- Induktiv und im Anschluss an die Grundvorlesung: *Ulrich Manthe*, Geschichte des römischen Rechts, 4. Aufl. München 2011, und *Ulrike Babusiaux*, Wege zur Rechtsgeschichte: Römisches Erbrecht (Köln u.a. 2015). Bei stärkerem Interesse an einer umfassend systematisierenden Darstellung: *Max Kaser / Rolf Knütel*, Römisches Privatrecht (20. Aufl. München 2014).

- Ausländische Lehrbücher:

A. Fernández Barreiro / Javier Paricio, Fundamentos de derecho privado romano (8. Aufl. Madrid 2011)

Matteo Marrone, Istituzioni di diritto romano (3. Aufl. Palermo 2006)
sowie eine Vielzahl weiterer italienischer Texte.

Formelsammlung: *Dario Mantovani*, Le formule del processo privato romano. Per la didattica delle Istituzioni di diritto romano (2. Aufl. Padova 1999).

Quellentexte mit Übersetzung werden ausgegeben.

Eine **Klausur** (für Studierende, die den „Grundlagenschein II“ erwerben wollen, Erasmus- und LL.M.-Studenten sowie Gutachtenbewerber) wird geschrieben am Montag, dem 08.02.2016, 9:30 Uhr, NUni HS 13 (Montag *nach* Ende der Vorlesungszeit). Bitte melden Sie sich in der Vorlesung am 04. oder 11.12.2015 an und erscheinen Sie am 08.02.2016 mindestens 15 Minuten vorher (Einlass ist ab 09:00 Uhr. Ein amtlicher Lichtbildausweis ist mitzubringen.

Gutachten (etwa für Begabtenförderungswerke) werden nur solchen Bewerbern gestellt, die mindestens eine schriftliche Leistung in Veranstaltungen des Lehrstuhls erbracht haben.

Schriftliche **Studienarbeiten** können geschrieben werden (SPB 1). Lateinkenntnisse sind hilfreich; die Themen werden den Kenntnissen in modernen Fremdsprachen angepasst. Bitte nehmen Sie rechtzeitig Kontakt mit einem der Dozenten auf.